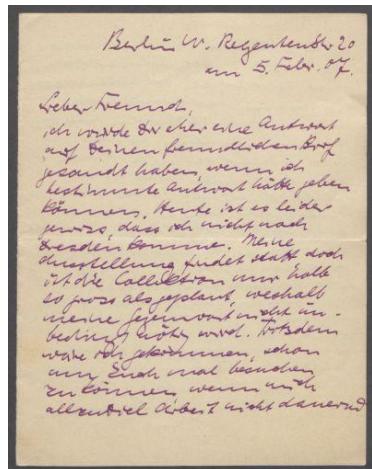


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Leonore Kolbe Werner Hirschfeld Paul Cassirer Ludwig Gutbier Hugo von Tschudi Bruno Cassirer
Datierung	05.02.1907
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.6_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386991
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Benjamine Kolbe an Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

**Transkription**

Berlin W. Regentenstr. 20

Am 5. Febr. 07

Lieber Freund,

ich würde Dir eher eine Antwort  
auf Deinen freundlichen Brief  
gesandt haben, wenn ich  
bestimmte Antwort hätte geben  
können. Heute ist es leider  
gewiss, dass ich nicht nach  
Dresden komme. Meine

Ausstellung findet statt, doch  
ist die Collektion nur halb  
so gross als geplant, weshalb  
meine Gegenwart nicht un-  
bedingt nötig wird. Trotzdem  
wäre ich gekommen, schon  
um Euch mal besuchen  
zu können, wenn mich  
allzuviel Arbeit nicht dauernd

Seite 2  
hier festhielte.

Ich will 3 Ausstellungen dieses  
Jahr beschicken, bei allen muss  
bis Anfang April eingeliefert  
sein. Besonders für Berlin muss  
ich enorm arbeiten, da ich  
zwei grössere Sachen in Stein  
eben begonnen habe, und  
sollte ich sie mit Maas fertig  
stellen können, so würde ich  
fast stolz darauf sein. Wirklich,  
nur wenn ich alles andere  
liegen lasse, kann ich das  
Ziel vielleicht erreichen.

Die Wintermonate brachten so viel  
Abhaltung durch Gesellschaft  
und daraus entstehende  
Verpflichtungen, auch zu grosse  
Geldkosten, sodass wir nach jeder  
Richtung hin fertig sind.

Die Ausstellung bei Cassirer<sup>(1)</sup>

Seite 3  
brachte mir bessere Kritiken denn  
je, doch wurde nichts verkauft.  
Nur 2 Porträts bedeuten diesen  
Winter die einzige Einnahme  
für mich, und das ist zu wenig.  
Tschudi<sup>(2)</sup> hat allerdings die  
Kriegergruppe<sup>(3)</sup> zum Ankauf  
vorgeschlagen, und {sie} wurde auch  
von der Comission angenommen,  
nun fehlt noch die höchste  
Bestätigung; diese wird kaum  
ausbleiben, doch die Kaufsumme

fliest in Cassirers Casse. –

Die Sachen, die ich zu Gutbier<sup>(4)</sup> gab,  
{bitte sieh doch bei Gelegenheit hin, ob  
{und} wie sie stehen}, kennst Du alle,  
hier dagegen hatte ich grössere Torsi  
in Gyps, die wohl das reifste von  
mir sind. –

Also, lieber Freund, nun ist es  
wieder und wieder nichts geworden!

Seite 4

Wie gern hätte ich mich für eine  
Nacht bei Euch angemeldet!

Du kannst Dir aber keine Vorstellung  
von der Unregelmässigkeit unseres  
Lebens machen, besonders auch  
finanziell. Bei Dir ist alles bestimmt  
und wohl geordnet. Du hattest  
im Anfang alles, und ich muss  
jede Kleinigkeit nachholen. Kein  
Mensch hilft mir zum Kleinsten,  
alles muss ich selbst thuen. Noch,  
und so giebt es immer Wellen-  
schlag. Das Ex libris finde ich  
gut, nur eben die Schrift, und dann,  
eine Linie am Hosenboden des  
rechten Mannes fehlt, könnte  
aber bei der nächsten Auflage nach-  
gezogen werden. – Wenn Hirschfeld<sup>(5)</sup>  
kommt, sage ihm bitte, er möchte  
umgehend die Goethebände senden, ich  
habe seine Adresse nicht. – Von Benny<sup>(6)</sup>  
und Nora<sup>(7)</sup> viele, beste Grüsse an Euch,  
ebenso von mir – glaube mir, ich  
käme so gern mit Dir sprechen.

Immer Dein Kolbe

### **Anmerkungen**

(1) Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz – 7.1.1926, Berlin), Galerist,  
Verleger  
<http://d-nb.info/gnd/118870645>

(2) Tschudi, Hugo von (7.2.1851, Lichtenegg – 23.11.1911, Stuttgart),  
Kunsthistoriker, Museumsdirektor  
<http://d-nb.info/gnd/118624377>

(3) Werk Georg Kolbes, Krieger und Genius,  
1905

- (4) Gutbier, Ludwig Wilhelm ( 25.10. 1873, Dresden – 18.3.1951, Rottach-Egern), Kunsthändler. Inhaber der 1818 gegründeten Galerie Arnold in Dresden  
<http://d-nb.info/gnd/116931426>
- (5) Hirschfeld, Werner (28.2.1882, Königsberg – 1914, gefallen), Dr. phil., Kunsthistoriker, aus dem Freundeskreis Georg Kolbes  
<http://d-nb.info/gnd/116914343>
- (6) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902  
<http://d-nb.info/gnd/136324509>
- (7) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)